

Pressemitteilung

Kontakt

Team Presse und Veranstaltungen

Sanja Bentz

Tel. +49 (0) 681 504 20845

Email: sanja.bentz@sk-sb.de

Sandra Birster

Tel. +49 (0) 681 504 20056

Email: sandra.birster@sk-sb.de

Ein Garant für Stabilität und Zukunft in der Region Solides Geschäftsergebnis trotz großer Herausforderungen

- weiterhin stabile Ertragslage
- gestiegenes Wertpapiergeschäft
- Reservebildung erneut gestärkt
- Kundennähe mit 37 mitarbeiterbesetzten Filialen, 21 SB/GA-Standorten und 81 Geldautomaten im Regionalverband
- Ausblick 2026: Start in das Neubauprojekt Carré Neumarkt

Saarbrücken, 04.05.2026. Die Sparkasse Saarbrücken kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurückblicken. Trotz des schwierigen und herausfordernden Marktumfelds hat das Kreditinstitut mit einem Marktanteil von über 50 Prozent die Position als Nummer eins in ihrem Geschäftsgebiet festigen können. Die größte saarländische Sparkasse bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Bedarf an Beratung und Service zu decken. Mit 37 mitarbeiterbesetzten Filialen ist die Sparkasse Saarbrücken weiterhin fest in der Region verankert. Um auch künftig als modernes Kreditinstitut und attraktiver Arbeitgeber gut aufgestellt zu sein, plant die Sparkasse Saarbrücken voraussichtlich ab 2028 den Rück- und Neubau ihres Hauptgebäudes am Saarbrücker Neumarkt.

Der Geschäftsverlauf im Detail

Solides Jahresergebnis 2025

Die Sparkasse Saarbrücken hat im zurückliegenden Geschäftsjahr 2025 erneut eine solide wirtschaftliche Entwicklung erfahren trotz herausfordernder Rahmenbedingungen. Dies

ergeben die vorläufigen Geschäftszahlen, die das führende Kreditinstitut im Regionalverband und der Landeshauptstadt Saarbrücken vorgelegt hat.

Die Bilanzsumme fiel leicht um 0,9 Prozent auf 7,89 Milliarden Euro nach 7,97 Milliarden Euro im Vorjahr. Damit bewegt sich die Sparkasse Saarbrücken weiterhin auf einem stabil hohen Niveau. Beim Jahresüberschuss, der wichtigsten Erfolgskennzahl, legte die Sparkasse leicht um 2,4% auf 8,5 Millionen Euro zu.

Dies ist im Hinblick auf die gestiegenen Sach- und Personalkosten ein erfreuliches Ergebnis. Gleichzeitig konnte das Eigenkapital, das aufgrund strenger Regulatorik von einem Finanzinstitut nachgewiesen werden muss, um 35 Millionen Euro aufgestockt werden.

Als einer der größten Steuerzahler in der Region hat die Sparkasse Saarbrücken in 2025 Ertragssteuern in Höhe von 20,5 Millionen Euro bezahlt. 8,8 Millionen Euro wurden zudem an Lohnsteuer einbehalten und an das Finanzamt abgeführt. Hier liegt auch der Vorteil eines regionalen Unternehmens. Denn die Sparkasse kommt der Region zu Gute und die Kommunen profitieren in großem Umfang von den Steuerzahlungen.

Kreditgeschäft stabil auf hohem Niveau

Angesichts weiter anhaltender schwacher Konjunktur, Zöllen und Handelsbarrieren bleiben die Kundenkredite an Unternehmen auf dem Vorjahresniveau (2025: 2,379 Milliarden Euro; 2024: 2,372 Milliarden Euro). Die Kredite an Privatkund*innen konnten erfreulicherweise um 3,6% auf 2,089 Milliarden Euro gesteigert werden, was vor allem auf gestiegene Immobilienfinanzierungen zurückzuführen ist. Wie bereits im Jahr 2024 gingen die Kredite an Kommunen erneut zurück. Sie verringerten sich um 18% auf 536,5 Millionen Euro.

Einlagengeschäft und Wertpapiergeschäft

Insgesamt sind die Kundeneinlagen leicht gesunken und haben sich um 1,7% auf 5,977 Milliarden Euro verringert. Während Spar- und Termineinlagen gesunken sind, stiegen Sichteinlagen um 3,8% auf 3,39 Milliarden Euro (Vorjahr: 3,264 Milliarden Euro).

Wie bereits in den Vorjahren hat sich das Wertpapiergeschäft mit Kund*innen ausgeweitet. Der Kunden-Depotbestand stieg um 265 Millionen Euro auf 2,486 Milliarden Euro. Es handelt sich um das beste Wertpapierjahr der Sparkasse Saarbrücken mit Käufen von insgesamt 619 Millionen Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 39%.

Der Ausblick auf 2026

Stabilität in bewegten Zeiten

Trotz der weltweit instabilen Lage und deren Auswirkung auf die Wirtschaft geht die Sparkasse Saarbrücken auch 2026 von einer annähernd unveränderten Ertragsentwicklung aus.

Start in das Neubauprojekt „Carré Neumarkt“

Die Sparkasse Saarbrücken plant einen Neubau ihrer Hauptstelle am Saarbrücker Neumarkt. An der Stelle des aktuellen Gebäudes soll eine moderne und nachhaltige Sparkassenzentrale entstehen. Umfangreiche externe Gutachten sowie eine Machbarkeitsprüfung haben ergeben, dass eine energetische Sanierung des Bestands unwirtschaftlich wäre. Durch den geplanten Neubau können höchste Standards an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sowie Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz

umgesetzt werden. Im Mai wurde ein öffentlicher Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Der ressourcenschonende Rückbau des Bestandsgebäudes ist für 2028 geplant und der Einzug in das neue Hauptgebäude ist für 2031 vorgesehen.



Der Vorstand der Sparkasse Saarbrücken, (v. l.) Helge Heyd, Frank Saar und Boris Christmann, sieht das Institut trotz herausfordernder Rahmenbedingungen weiter auf gutem Kurs. (Foto: Sparkasse Saarbrücken)